



Are-Gymnasium • Mittelstr. 110 • 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

An die Eltern der Klassenstufen 5 und 6

Tel.: 0 26 41 / 750 60

Fax 0 26 41 / 750 630

[schulleitung@are-gymnasium.de](mailto:schulleitung@are-gymnasium.de)

[www.are-gymnasium.de](http://www.are-gymnasium.de)

Bad Neuenahr-Ahrweiler, 20.02.2019

Liebe Eltern,

seit Mai 2018 müssen WhatsApp-User mindestens 16 Jahre alt sein. *"Bitte bestätige, dass Du mindestens 16 Jahre alt bist, bevor Du dieses Angebot nutzt."* Dazu fordert der Messenger-Dienst WhatsApp seine Nutzer auf, denn seit 25. Mai 2018 gilt in der EU eine neue Datenschutzverordnung. Sie zwingt WhatsApp zu der Altersbeschränkung. Eine ernsthafte Kontrolle, etwa durch eine Kopie des Personalausweises, gehört aber nicht dazu - obwohl klar scheint: Auch scheinbar harmlose Messenger wie WhatsApp bergen Gefahren. Deswegen sollten Kinder und Jugendliche sie nicht unbegleitet nutzen. Eine Begleitung durch die Eltern ist unerlässlich und gesetzlich vorgeschrieben. Denn sich austauschen, sich selbst darstellen oder sich auch einfach nur verabreden - all das findet bei Kindern und Jugendlichen in der digitalen Welt statt. Was dabei häufig fehlt, sind Menschen, die vermitteln: "Was ist eine Haltung, was ist ein Wert, wie gehen wir miteinander um? Wie schreiben wir Kommentare, wie bewegen wir uns in sozialen Netzwerken?"

Natürlich wissen wir, dass WhatsApp oft aus der Organisation unseres Familienalltags kaum noch wegzudenken ist. So ist auch die große Mehrheit unserer Schülerinnen und Schüler auf WhatsApp vertreten. Die Mediennutzung der Kinder macht vor der Institution Schule nicht halt, man denke nur an die von uns als Schule ausdrücklich nicht unterstützten, inoffiziellen WhatsApp-Klassengruppen. Reibereien verlagern sich von den Schulhöfen in WhatsApp-Gruppen. Und Streitigkeiten aus WhatsApp-Gruppen finden ihren realen Niederschlag im Klassenzimmer. Kritisch wird es dann, wenn Kinder im Netz dauerhaft und gezielt beleidigt, bloßgestellt oder gar bedroht werden. Cybermobbing ist schlimm, weil es im Internet stattfindet und man davor nicht weglaufen kann, das heißt, es begleitet das betroffene Kind immer.

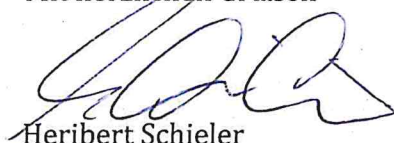
*lernen • erleben • gestalten*

Vor allem aber stellen wir durchgängig fest, dass die Kinder in den Klassenstufen 5 und 6 sehr unerfahren im Umgang mit sozialen Medien sind. Deshalb arbeiten wir am Are-Gymnasium mit dem Konzept der Medienscouts: älteren, speziell ausgebildeten Schülerinnen und Schülern, die die Medienkompetenz unserer Jüngsten erweitern. Dabei geht es nicht nur um rechtliche Dinge wie z.B. das Wissen um die Persönlichkeitsrechte eines Menschen, sondern vor allem auch darum, wie wir in der Schule und privat mit Mitschülerinnen und Mitschülern, Freundinnen und Freunden umgehen wollen, und zwar in Wort und Bild. Wir wollen verhindern, dass Kinder einander verletzen in der scheinbaren Anonymität des Mediums oder verstörenden, menschenunwürdigen Bildern ausgesetzt sind.

Wir bitten daher auch Sie, liebe Eltern, genau hinzuschauen, wie Ihre Kinder sich in den sozialen Medien verhalten. Schauen Sie sich mit ihren Kindern gemeinsam die Chatverläufe an. Unterstützen Sie Ihre Kinder bei einem respektvollen, freundlichen Umgang miteinander sowohl im persönlichen als auch im medialen Bereich.

Wir möchten Ihnen gerne die Internet-Seite der Initiative *Klicksafe* der Europäischen Union empfehlen ([www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)). Sie bietet Ihnen in allen Bereichen der Mediennutzung weitere Informationen und Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen



Heribert Schieler



Elisabeth Steinfort